



[Onlineversion](#)

### **Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Hermann Lindner**

*„Was wäre die Gesellschaft ohne die Menschen, die sich weit über das Maß des Notwendigen hinaus für ihre Mitbürger einsetzen, die immer da sind, wenn man sie braucht? Unsere Gesellschaft wäre kälter und ärmer.“*

Mit diesen Worten überreichte Landrätin Bruni Mayer am 16. August 2007 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern an unseren Ehrenbürger, Hermann Lindner.

Hermann Lindner wurde damit für sein großes ehrenamtliches Wirken in unserer Gemeinde und darüber hinaus geehrt.

Hermann ist Gründungsmitglied des Kindergartenfördervereins, der den Zeilarner Kindergarten initiiert hat. Er war viele Jahre Vorsitzender des Pfarrcaritas-Vereins, ist Mitglied im Vorstand des Kreis Caritas Vereins und war unter vielem anderen auch maßgeblicher Mitorganisator der 1988 mit großem Erfolg durchgeführten 1200-Jahr Feier.

Die Gemeinde Zeilarn gratuliert Hermann Lindner zu dieser außergewöhnlichen, hochverdienten Auszeichnung.

### **Kindergarten „St. Martin“**

Das Kindergartenjahr 2007/2008 hat am 1. September begonnen. Leider ist durch die 31 Schulanfänger dieses Jahres ein Rückgang der betreuten Kinder von bisher 54 auf 37 eingetreten. Bereits im Vorfeld wurden die Eltern gebeten, möglichst lange Betreuungszeiten zu buchen, damit die Personalausstattung weiterhin so gut sein kann.

Diese wurde durch den Träger jetzt festgelegt: Kindergartenleiterin Petra Stollwerk ist mit 38,5 Stunden vollbeschäftigt, die Erzieherin Elli Schult ist mit 25 Wochenstunden und die Kinderpflegerinnen Margarete Bittcher mit 32,5 und Irmgard Deiml mit 23 Wochenstunden im Kindergarten tätig.

Das bedeutet, dass der Anstellungsschlüssel, der höchstens 1:12,5 betragen darf, mit 1:10,80 deutlich günstiger ist.

Stellt man den Beschäftigungsstunden die tatsächlichen Buchungszeiten gegenüber, wirken sich die Buchungen mit 6 1/4, 5 1/4 und 4 1/4 Stunden dahingehend aus, dass dann der Anstellungsschlüssel sogar bei unter 1:9 ist.

Der Träger des Kindergartens, der Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. deckt das dadurch entstehende Defizit durch die Beiträge der über 150 Mitglieder, durch die Veranstaltung der beiden Weinfeste in Zeilarn und Obertürken und durch die 40 Prozent des Caritas-Sammlungserlöses, die in der Pfarrei Zeilarn bleiben, ab.

Bitte unterstützen Sie die Caritasarbeit in unserer Gemeinde durch Ihre Mitgliedschaft (Mindestjahresbeitrag: 12,00 Euro), durch die Teilnahme an den Veranstaltungen und durch Ihre Spendenbereitschaft.

### **Grundschule**

Genau 100 Schüler besuchen heuer die Grundschule Zeilarn.

Mit dem Schuljahresbeginn 2007/08 traten 31 Mädchen und Buben in die hiesige Grundschule ein.

Die einzelnen Jahrgangsstufen haben folgende Klassenstärken: 1. Klasse: 18 Buben, 13 Mädchen, ges. 31, Klassenleiter: Lehrer Josef Röhl;

2. Klasse elf Buben, elf Mädchen, ges. 22; Klassenleiter Lehrerin Bernadette Prähofer;

3. Klasse: 15 Buben, neun Mädchen, ges. 24, Klassenleiterin: Lehramtsanwärterin Birgit Schwarz;

4. Klasse: elf Buben und zwölf Mädchen, ges. 23, Klassenleiter: Rektor Anton Dollmaier.

Es besuchen 55 Buben und 45 Mädchen, also genau 100 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Zeilarn.

Ohne Klassenführung ist Konrektor Hubert Gschwendtner. Er erteilt Unterricht in den Klassen eins, drei und vier. Pfarrer Gottfried Hinterberger ist Religionslehrer in der dritten Jahrgangsstufe. Den Unterricht im Fach Werken, Textiles Gestalten (WTG) haben die Fachlehrerinnen Heidi Ober und Sigrid Perl übernommen.

Die Eltern wählten ihre Vertreter als Klassenelternsprecher für die 1. Klasse: Monika Meyer, Pleining (Gde. Erlbach), Judith Richter, Gumpersdorf (Zeilarn); 2. Klasse: Maria Auer, Gehersdorf (Zeilarn), Erna Kreil, Gumpersdorf (Zeilarn); 3. Klasse: Rosemarie Dallinger, Deimel (Wurmannsquick), Bettina Bachmeier, Eggen (Marktl), 4. Klasse: Anneliese Einwang, Kellndorf (Zeilarn), Marille Waldher, Zeilarn.

Der Elternbeirat hat folgende Mitglieder: 1. Vorsitzende Rosemarie Dallinger, Stellvertreterin Maria Auer, Anneliese Einwang, Kassiererin, Monika Meyer, Schriftführerin, Judith Richter, Beisitzerin; im Schulforum sind folgende Elternbeiräte vertreten: Bettina Bachmeier, Erna Kreil und Marille Waldher.

## **Schulturnhalle**

### **Treppe mit Überdachung**

Der Eingangsbereich der Schulturnhalle ist in den letzten Jahren sanierungsbedürftig geworden.

Der Gemeinderat beschloss deshalb, die Treppe neu mit Granitstufen zu belegen und den gesamten Eingangsbereich zu überdachen.

Die Arbeiten wurden von den Firmen Kronwitter und Stein Schwate ausgeführt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 5.900 Euro.

### **Kanalisation Schildthurn – Sonnertsham abgeschlossen**

Der Kanalanschluss für die Orte Schildthurn und Sonnertsham wurde zügig erstellt und ist nun in Betrieb.

Mit dem Kanalanschluss haben die angeschlossenen Grundstücke eine erhebliche Verbesserung und Wertsteigerung erfahren.

Wir danken den betroffenen Bürgern für Ihr Verständnis und Ihre Geduld, mit der sie die nicht unerheblichen Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahme hingenommen haben.

### **Änderung des Flächennutzungs- planes und Aufstellung eines Bebauungsplanes**

Anfang des Jahres hatte die Schreinerei Unterhuber, Inhaber Konrad Hausleitner, eine Bauvoranfrage zur Erweiterung der bestehenden Schreinerei in Babing, beim Landratsamt Rottal Inn eingereicht. Aufgrund der umliegenden

Wohnbebauung zeichneten sich für eine Baugenehmigung rasch größere Schwierigkeiten ab. Probleme ergaben sich auch bei der Überprüfung des Brandschutzes durch die zu geringen Abstände zur Wohnbebauung.

Da langfristig der derzeitige Standort keine gute Perspektive für eine Betriebserweiterung erwarten lässt, entschloss sich der Inhaber für eine Betriebsverlegung.

Da das ausgewiesene Gewerbegebiet Stadelfeld in Obertürken sowohl in der Größe als auch von der Topografie für die Schreinerei ungeeignet ist, prüfte die Gemeinde Zeilarn, welche Alternativen noch möglich wären. Um den Betrieb in der Gemeinde zu halten und nicht zu verlieren entschloss sich die Gemeinde Zeilarn, ein neues Gewerbegebiet auszuweisen. Vorbereitungen im Landratsamt und Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen zeigten bald, dass im Bereich südlich der B20 zwischen Kellndorf und Babing die günstigste Lösung möglich wäre. Dieses Gelände könnte von der Gemeinde Zeilarn erworben werden und hätte auch eine ideale Lage. Das vorgesehene Gewerbegebiet war bereits bei der Erstellung des Landschaftsplanes für ein mögliches Baugebiet ins Auge gefasst worden.

Das Baugebiet könnte von der Gemeindeverbindungsstraße nach Wiesmühle am Türkenbach aus erschlossen werden. Der Gemeindekanal zur Kläranlage Zeilarn befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die Stromversorgung könnte durch den Trafo von Babing aus erfolgen.

Die Gemeinde Zeilarn beschloss deshalb für eine Fläche von ca. 4 ha den Flächennutzungsplan und den Landschaftsplan der Gemeinde Zeilarn zu ändern. Gleichzeitig wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes für 3 Parzellen mit einer Gesamtfläche von ca. 2,2 ha beschlossen. Dieser Bebauungsplan stellt den 1. Bauabschnitt aus dem zu ändernden Flächennutzungsplan dar und soll in erster Linie der Schreinerei Unterhuber die geplante Betriebsverlegung ermöglichen.

Die ausgearbeiteten Planunterlagen wurden allen zuständigen Behörden und Fachstellen zur Begutachtung zugesandt.

Die Stellungnahmen werden bis Mitte Oktober erwartet.

### **Lohnsteuerkarten überprüfen**

Im Monat Oktober wird die Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2008 versenden. Wir bitten Sie, die Eintragungen (Steuerklasse, Kinderfreibeträge usw.) genau zu überprüfen, bevor Sie die Lohnsteuerkarte beim Arbeitgeber abgeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

# **Änderungen zum 01. November 2007 bei den Reisepässen**

Zum 01.11.2007 wird die zweite Stufe der biometrischen Daten für den elektronischen Reisepass eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt werden zum biometrischen Lichtbild noch zwei Fingerabdrücke im Chip gespeichert.

Die alten Pässe, auch die vorläufigen Reisepässe und die Kinderreisepässe behalten ihre Gültigkeit.

Die Gebühren für den ePass mit Fingerabdruck werden nicht angehoben. Ein zehn Jahre gültiger ePass kostet weiterhin 59 Euro. Für einen sechs Jahre gültigen ePass, der für Personen unter 24 Jahren ausgestellt wird, beträgt die Gebühr 37,50 Euro.

## **Für wen wird der ePass ausgestellt:**

Seit dem 1. Nov. 2007 gilt: der ePass wird im Regelfall für Personen ab 12 Jahren ausgestellt. Auf Wunsch der Eltern kann auch für Kinder unter 12 Jahren ein ePass beantragt werden. Bei Kindern unter 6 Jahren werden jedoch keine Fingerabdrücke erfasst.

## **Für wen wird ein Kinderreisepass ausgestellt:**

Für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahr. Gültigkeit 6 Jahre, längstens bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres.

Kosten: 13 Euro, für die Verlängerung 6 Euro.

Hinweis:

Ab 1. November 2007 können Kinder nicht mehr in den Reisepass der Eltern eingetragen werden. .

Es ist jedoch möglich, für Kinder jeden Alters einen Personalausweis (z.B. für Reisen innerhalb der EU) zu beantragen.

## **Für wen wird ein Personalausweis ausgestellt:**

Im Regelfall für Personen ab 16 Jahre.

Die Gültigkeit beträgt 10 Jahre für Personen ab 24 Jahre und 6 Jahre für Personen unter 24 Jahren.

Kosten 8 Euro.

## **Regenrückhaltebecken Dambach**

Zur Zeit wird für das Oberflächenwasser aus dem Einzugsgebiet Dambach – Berg – Speckhaus ein Regenrückhaltebecken errichtet. Diese Maßnahme war notwendig geworden, weil die Starkregenfälle immer häufiger werden und deshalb auch die Grundstücke entlang des Dambacher Baches starker Erosion ausgesetzt waren.

Es wird erwartet, dass mit dem Rückhaltebecken einerseits die oben erwähnte Erosion verringert und andererseits die Hochwassersituation in

Gumpersdorf und entlang des Türkenbaches unterhalb von Gumpersdorf verbessert wird.

Die gesamte Maßnahme wird etwa 45.000 Euro kosten und wird mit dem Zweckverband Gewässer 3. Ordnung im Landkreis Rottal-Inn abgewickelt.

## **SV Gumpersdorf holt sich den Stallbauer-Gedächtnispokal**

Dreimal haben die Stockschiützen des SV Gumpersdorf nun den Pokal zum Andenken an Bürgermeister Peter Stallbauer beim Gedächtnisturnier gewonnen, jetzt durften sie ihn mit nach Hause nehmen. Dieser Wettbewerb fand zusammen mit der Gemeindemeisterschaft 2007 im Mannschaftsstockschießen auf der Anlage des EC Zeilarn statt, der auch der Ausrichter dieses Wettbewerbes war.

Sieben Mannschaften waren angetreten, die sich um den Titel als Mannschafts-Gemeindemeister bewarben. Sieger wurden die „Speckhauser Buam“ eine Mannschaft der Sparte Stockschießen im Sportverein Gumpersdorf. Und diese Mannschaft waren lauter Angehörige der Familie Wenger, nämlich die Brüder Andreas, Christian, Klaus und Robert. Eine weitere bemerkenswerte Begebenheit dieses Wettbewerbes war, dass der Ehren- und Gründungsvorstand des EC Zeilarn, Josef Westenkirchner, als ältester Teilnehmer mit seinen 75 Jahren in der Mannschaft des ECZ vertreten war, die den zweiten Rang im Turnier belegte, somit Vizemeister wurde.

Anerkennend informierte Vorstand Norbert Kaufmann, dass die zweite Mannschaft des SVG aus vier Nachwuchsschiützen bestand. Er dankte den Mitgliedern der Mannschaften für die Teilnahme und für die fairen Wettkämpfe.

Bürgermeister Ludwig Matzeder freute sich, dass das Andenken an seinen Vorgänger auch durch dieses Turnier bewahrt werde. Nach einer Gedenkminute für Peter Stallbauer gratulierte Katharina Stallbauer den Gewinnern und überreichte den Pokal an die Siegermannschaft. Ludwig Matzeder sicherte zu, dass die Gemeinde wiederum einen neuen Gedächtnis-Wanderpokal zur Verfügung stellen werde.

In der Ergebnisliste des Turniers stehen die „Speckhauser Buam“ vom SVG an erster Stelle mit zwölf zu zwei Punkten. 2. EC Zeilarn (11:3 P.), 3. FC-Bayern-Fanclub, punktgleich vor den Löwenfans. 5: „De Dregsteßl'n, 6. Jugend des SVG, 7. Damenfußball der Sportfreunde Zeilarn.

## **Achtung: Herbststürme!**

**Vorsicht bei hohen Bäumen im Garten!**

Jetzt beginnt wieder die stürmische Herbstzeit. Welche Schäden Stürme hervorrufen können, hat uns zuletzt „Kyrill“ gezeigt. Er hat Bäume abgerissen und entwurzelt.

Es befinden sich auch viele große, allein stehende Bäume in den Siedlungen. Wenn solche und noch heftigere Stürme kommen, können sie auf das eigene Haus oder auf das Haus des Nachbarn stürzen. Die Versicherungen werden sich dann nicht immer zahlungsbereit zeigen. Vielmehr könnten sie darauf verweisen, dass man von der Gefahr, die von den großen Bäumen für die Umgebung ausgeht, ja gewusst hat.

Mit dem Alter und der Höhe des Baumes steigt natürlich auch die Gefahr für seine Umgebung.

Bitte prüfen Sie für sich, ob Sie das hohe Risiko eingehen oder doch große Bäume in Ihrem Garten entfernen sollten.

## **Zustellungsstützpunkt Deutsche Post AG kommt nach Gumpersdorf**

Die bestehende Ausstellungshalle in der Sportplatzstrasse 6 in Gumpersdorf wird zu einem Zustellungsstützpunkt der Deutschen Post AG umgebaut.

In den nächsten Wochen werden die bisherigen Verteilerstellen aus Tann und Markt dorthin umziehen.

## **Bäume und Sträucher zurückschneiden**

Nachfolgend der immer wiederkehrende Artikel zum Thema Bäume und Sträucher zurückschneiden mit der Bitte um Beachtung:

Aus gegebenen Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Ästenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind. Bedenken Sie auch, dass die Schneelast im Winter die Äste noch zusätzlich stark herunterdrückt.

Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist, da ansonsten überstehende Fahrzeugteile wie zum Beispiel Außenspiegel beschädigt werden können.

Bitte denken Sie daran, dass auch auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausrei-

chend Platz für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranzufahren zu können. Bei LKW's gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen.

Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehsteige müssen ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen.

Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerätstunden werden in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte:

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

## **Kampfmittelbeseitigung**

Zum Umgang mit gefundenen Waffen, Munition und Kampfmitteln hat das Bayer. Staatsministerium des Inneren am 20.07.2007 eine neue Weisung herausgegeben.

In dieser ist detailliert beschrieben, was unter Kampfmittel, Kriegswaffen und Waffen zu verstehen ist. Ebenso ist darin das Verhalten bei Funden geregelt.

Da es für den Finder von Munition oder Waffen in aller Regel nicht erforderlich ist, zwischen den entsprechenden Sachverhalten zu unterscheiden, geben wir hier die entscheidende Anweisung des Innenministeriums wieder:

„Werden Kampfmittel gefunden, sind sie in der vorgefundenen Lage unverändert zu belassen. Die Polizei ist unverzüglich zu verständigen. Gegenstände oder Stoffe, die nach ihrem Aussehen Kampfmittel sein könnten, sind wie solche zu behandeln, solange sie nicht eindeutig identifiziert sind.“

Wer Kriegswaffen findet, hat dies unverzüglich der nächsten Polizeidienststelle anzuzeigen.“

Soweit der Textauszug aus der Verordnung.

Unabhängig von der Rechtslage weisen wir darauf hin, dass derartige Funde sehr gefährlich sein können. Ein Hantieren mit Munition oder fremden Waffen kann tödliche Folgen haben.

Wer Interesse am vollständigen Text der Verordnung hat, kann diese Verordnung gerne bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

## **Förderung gemeindlicher**

### **Bauvorhaben**

In den letzten Tagen hat die Gemeinde Zeilarn erfreuliche Post von der Regierung von Niederbayern erhalten.

Die Zuwendungsbescheide für die Gemeindeverbindungsstrasse Oberndorf – Hasling und die Brücke in Gehersdorf sind eingegangen.

Die Gemeindeverbindungsstrasse wird mit einem Festbetrag von 210.000 € gefördert. Die Baukosten werden ca. 400.000 € betragen. Die endgültige Abrechnung liegt noch nicht vor.

Die Brücke Gehersdorf wird mit 70.000 € bezuschusst. Die voraussichtlichen Baukosten werden ca. 100.000 € betragen.

Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass die Zuschüsse noch in diesem Jahr ausbezahlt werden können.

### **Zuschussanträge für Kleinkläranlagen müssen bis 30.11.2007 bei der Gemeinde Zeilarn vorliegen**

Die Zuschussanträge für Kleinkläranlagen bzw. für den Bau privater Anschlusskanäle, müssen bis Ende November bei der Gemeinde eingereicht werden.

Die Gemeinde Zeilarn gibt die vorliegenden Anträge Anfang Dezember gesammelt an das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Servicestelle Pfarrkirchen weiter.

Anträge, die erst nach dem 30.11.2007 bei der Gemeinde Zeilarn eingehen, können voraussichtlich erst wieder im Dezember 2008 an das Wasserwirtschaftsamt weitergeleitet werden.

## **Gemeindepартner-Radeln**

### **Zeillern – Zeilarn**

Am 27. und 28. Juli 2007 radelten 9 Zeillerner Freunde zu uns nach Zeilarn. Erstmals nahm auch eine Frau teil. Die neue Gemeindebedienstete Gerlinde Bruckner hielt dabei locker mit den Männern mit.

Am zweiten Tag radelten wieder einige Zeilerner entgegen und beim Treffen gab es nicht zuletzt wegen der einheitlichen roten T-Shirts unserer Freunde mit der Aufschrift „visit friends“ ein großes Hallo.

Gemeinsam ging es Richtung Zeilarn, wo einige mit dem Auto angereisten Zeillerner schon warteten.

Nach dem Bezug der Unterkunft feierten wir unser Wiedersehen bis weit in die Nacht hinein im Biergarten.

Pfarrer Gottfried Hinterberger konnte mit dem Versprechen, dass die Freunde aus Zeillern am nächsten Tag den Gottesdienst besuchen, ebenfalls zum Kommen überredet werden.

Wie er in seiner sonntäglichen Predigt augenzwinkernd bemerkte, könne man mit Gott keine Deals machen, aber mit ihm sehr wohl, vor allem wenn es um einen Biergartenbesuch geht.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst und einem Weißwurstfrühstück machte sich die Zeillerner Delegation wieder auf den Heimweg.

Das Motto „visit friends“ vertiefte bereits bestehende Freundschaften und brachte auch neue hervor. Das stellt unsere Gemeindepартnerschaft auf eine immer breitere Basis.

## **Zeilarn – Zeillern**

Heuer nahmen 13 Radler am letzten Augustwochenende an der Radtour nach Zeillern teil. Wie gewohnt fuhr 3. Bürgermeister Hans Hüttinger den MSC-Bus als Begleitfahrzeug und Ludwig Wild fuhr wegen der großen Teilnehmerzahl mit seinem Auto ebenfalls mit.

Wie schon gewohnt konnten wir bei bestem Wetter und diesmal ganz ohne Pannen die 160 Kilometer des ersten Tages zurücklegen. Lediglich ein Teilnehmer hatte kurzzeitig Orientierungsprobleme und verlor das Hauptfeld aus den Augen.

Nach einigen Irrwegen trafen wir aber Hans Eichinger bei der Brotzeit in Würding bei Passau wieder.

Übernachtet wurde wie die beiden letzten Male im Rodlhof in der Nähe von Ottensheim. Diesmal war es so warm, dass wir bis spät abends im Biergarten bleiben konnten.

Am zweiten Tag kamen uns unsere Freunde aus Zeillern wieder entgegen und wir trafen uns in Mauthausen. Weit mehr als 20 Radler, wir mit den roten T-Shirts „Unterwegs zu Freunden – Zeilarn-Zeillern“ und die Zeillerner mit der Aufschrift „visit friends“ erregten natürlich in Mauthausen und auf der Weiterfahrt großes Aufsehen.

Mittagseinkehr wurde wieder im Gasthaus „Parlament“ gehalten und nachmittags gegen 15.00 Uhr trafen wir in Zeillern ein.

Nach dem obligatorischen selbst gemachten Nusschnaps von Andrea Perger bezogen wir unsere Unterkunft im Schloss Zeillern.

Das Duschen hätten wir uns sparen können, denn wir hatten an diesem heißen Tag noch eine Partie Bauern-Golf vor. Dabei ist mit einem speziellen

Schläger ein Soft-Ball in der Größe eines Tennisballes in vergrabene Eimer einzulochen.

Nachdem alle Teilnehmer mehr oder weniger erfolgreich den Parcours absolviert hatten, fuhren wir nach Hinterholz zu Familie Harreiter. Bis in die Nacht hinein saßen wir im Freien und uns wurden herrliche, selbst gemachte Schmankerl aufgetischt. Müde fielen wir nach Mitternacht in die Betten.

Am Sonntagmorgen weckte uns die Blasmusik, denn es fanden wieder der Naschmarkt und das Pfarrfest unserer Partnergemeinde statt.

Dabei wurde Pfarrer Anton Amon, der mehr als 37 Jahre in Zeillern gewirkt hatte, in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger wurde der 32-jährige Dr. Rupert Grill den Pfarrangehörigen vorgestellt. Neben der seelsorgerischen Betreuung der Zeillerner wird er auch noch Aufgaben in Amstetten wahrnehmen müssen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten wir den Heimweg nach Zeilarn an. Es war wieder eine herrliche Fahrt und eine schöne Zeit mit unseren Zeillerner Freunden.

Im nächsten Jahr findet die Radtour nach Zeillern vom 29. bis 31. August statt. Wer sich die Strapazen zutraut und mitfahren möchte soll sich kurz davor bei Bürgermeister Ludwig Matzeder melden.

## Musikfest in Zeillern

Seit 27 Jahren besteht die Partnerschaft der Gemeinde Zeilarn mit der Marktgemeinde Zeillern im niederösterreichischen Mostviertel. Die gegenseitigen Beziehungen werden rege gepflegt. Und die Zeillerner Musikkapelle war bereits öfter in Zeilarn zu Gast, um hier Festlichkeiten musikalisch zu begleiten.

Diese Musikkapelle feierte nun das Jubiläum ihres 110jährigen Bestehens. So war es für die Gemeinde Zeilarn eine Selbstverständlichkeit, an den Feiern teilzunehmen. Die Wildschützen Zeilarn waren bereits an Freitag dorthin angereist, am Samstag folgten die Sportfreunde Zeilarn, und ein Bus voll mit Eisschützen und dem Bayern-Fanclub, dazu 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder und sein Stellvertreter Werner Lechl komplettierten das Aufgebot aus Niederbayern am Sonntag, dem großen Jubiläumstag. In der Partnergemeinde wurden die Zeilerner Gäste mit gewohnter Herzlichkeit empfangen und betreut, das haben Pfarrer Amon, 1. Bürgermeister Rupert Perger und sein Vize, Ernest Schoder, sowie der Obmann der Zeillerner Musikkapelle Leo Kogler übernommen.

Im Rahmen des Jubiläums wurde das dortige Bezirksmusikfest abgehalten und die bayerischen Gäste konnten zunächst den Marschmusikwettbewerb von 30 Blaskapellen erleben. Auf der Schlossinsel feierten dann die

Gastvereine mit der Jubelkapelle den Jubiläumsgottesdienst. Im Festzug am Nachmittag waren alle Musikkapellen des Bezirks Amstetten vertreten und die örtlichen Vereine stellten 25 Festwägen.

Der FC-Bayern-Fanclub aus Zeilarn hatte auch einen Wagen für den Umzug gestaltet und als Partner von Erdinger Weißbier diesen entsprechend dekoriert. Die Stockschützen des EC Zeilarn folgten dem Wagen, wie auch die starken Abordnungen der Sportfreunde Zeilarn, und der „Wildschützen“ mit ihren Fahnen.

Beim anschließenden Festakt auf der Schlosswiese spielten die rund 1.200 Musikanten auf und begleiteten alle zusammen eindrucksvoll die Gruß- und Glückwunschworte zum Jubiläum der Zeillerner Musikkapelle. Bürgermeister Ludwig Matzeder gratulierte ebenfalls und überreichte im Namen der Gemeinde Zeilarn ein Geburtstagsgeschenk an Kapellmeister Adalbert Kammhofer.

Die Zeilerner Vereine gratulierten auch mit Geschenken, für den FC-Bayern-Fanclub war dies Josef Werkstetter, für den EC Zeilarn 1. Vorstand Norbert Kaufmann, für die SFZ 1. Vorstand Konrad Unterhuber und im Namen der Wildschützen gratulierte 1. Schützenmeister Christian Schacherbauer.

## Ferienprogramm 2007

Auch das zehnte Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn ist mit seinen 13 Veranstaltungen, an denen 264 Kinder teilgenommen haben, wieder ein voller Erfolg gewesen. Wie in den letzten Jahren ist es unfallfrei verlaufen. Eine Veranstaltung fiel wegen des schlechten Wetters aus.

Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bedanken bei:

- Hermann Lindner, der mit 20 Kindern die Polizeiinspektion in Simbach besucht hat;
- der Sparte Tennis; hier haben 16 Kinder das Tennisspielen ausprobiert
- der FFW Gumpersdorf und Schildthurn, die 43 Kindern die Gefahren des Feuers nahe gebracht haben;
- der Mutter-Kind-Gruppe, die mit 25 Kindern lustige Wasserspiele bei herrlichem Wetter veranstaltet hat,
- den Wanderfreunden und der KAB, die, trotz Regen, eine Wanderung und anschließend Grillen für 27 Kinder organisiert haben;
- den Sportfreunden Zeilarn, bei denen 20 Kinder einen Nachmittag lang umsonst Minigolfspielen konnten,
- dem Elternbeirat, hier feierten 31 Kinder eine lustige Kinderfete;

- den Stockschützen Zeilarn, bei denen sich 11 Buben und Mädchen im Stock- und Lattlschießen erproben konnten;
- den Schützen Schildthurn, hier nahmen 17 Jugendliche das Angebot eines Schnupperschießens wahr
- dem Frauenbund Zeilarn, der mit 32 Kindern das Bauernhofmuseum in Massing besucht hat
- dem Pfarrgemeinderat, der mit 12 Kindern bei naschkaltem Wetter eine Wallfahrt nach Schildthurn unternahm.
- den Wildschützen Zeilarn, bei denen 10 Jugendliche das Luftgewehrschießen probiert haben.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, die ihre Freizeit in der Urlaubszeit opfern, um den Zeilarnern Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten. Hoffentlich stellen sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung, damit ein ansprechendes Ferienprogramm angeboten werden kann. Anregungen und Tipps sind jederzeit willkommen.

## **Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern informiert**

*Rente mit 67: Wer hat an der Uhr gedreht?*

Dass künftig zwei Jahre länger gearbeitet werden muss, ist bekannt.

Weniger bekannt ist, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern, dass auch künftig die Möglichkeit des früheren Rentenbezugs besteht: Wer besonders lange gearbeitet hat oder Rentenabschläge akzeptiert. Der neue "Rente-67-Rechner" auf [www.ihre-vorsorge.de](http://www.ihre-vorsorge.de) zeigt, ab wann Arbeitnehmer künftig in den Ruhestand gehen können.

Die Altersgrenze für die Regelaltersrente steigt von 2012 bis 2029 für jeden Jahrgang schrittweise von 65 auf 67 Jahre. Wer im Januar 1947 geboren wurde, wird einen Monat länger arbeiten müssen als bisher. Erst für die Geburtsjahrgänge ab 1964 wird die Regelaltersgrenze bei 67 Jahren liegen.

Sind die versicherungsrechtlichen Bedingungen erfüllt, kann aber auch schon vor dem 67. Lebensjahr eine Rente gezahlt werden: Ohne Abschläge etwa dann, wenn 45 Jahre lang Rentenbeiträge gezahlt wurden (Rente für besonders langjährig Versicherte). Alternativ kann auch ein Abschlag auf die Rente von 0,3 Prozent pro vorgezogenen Rentenmonat in Kauf genommen werden.

Mit dem "Rente 67-Rechner" von [www.ihre-vorsorge.de](http://www.ihre-vorsorge.de) sehen Nutzer, was wann wie möglich ist und was das in Euro und Cent für sie bedeutet. Ein Kurzfilm spricht vor allem künftige Generationen an. Im neuen Top-Thema "Rente mit 67" erklärt [www.ihre-vorsorge.de](http://www.ihre-vorsorge.de) zudem, was die Anhebung des Rentenalters für die private Altersvorsorge bedeutet (Riester-Rente, betriebliche Altersvorsorge, Kapitallebensversicherung, Berufsunfähigkeitsrente). Kostenlose, individuelle und persönliche Beratung unter 0800 100048088 oder in einer der vielen Auskunfts- u. Beratungsstellen ganz in der Nähe.

## **Gasthaus Obertürken**

### **öffnet wieder**

Am 30. September wurde das Gasthaus Obertürken wieder eröffnet. Pächter sind Gabi und Hermann Proksch aus Zeilarn.

Wir wünschen den Beiden viel Glück und Erfolg!

## **Bürgersprechstunde**

### **mit Polizeioberkommissar**

### **Johann Huber**

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeioberkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am 18.10.2007 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

## **20. Zeilarn Christkindlmarkt am 01. Dezember 2007**

Am Samstag, den 01. Dezember findet der 20. Zeilarn Christkindlmarkt statt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1200-Jahr-Feier wurde der Zeilarn Christkindlmarkt ins Leben gerufen. Bereits zum 20. Mal findet er heuer statt. Aus diesem Grund wäre es schön, wenn sich auch heuer wieder viele Standlleute daran beteiligen würden.

Wer sich mit einem Stand beteiligen oder am Rahmenprogramm teilnehmen will, wird gebeten, sich mit Gemeindeverwaltung (Frau Deiml Tel.-Nr.: 08572/9693-13) in Verbindung zu setzen.

Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass wieder ein buntes Warenangebot und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten werden kann.

## Aller Anfang ist schwer!

Auflösung vom letzten Mal!

| Wochentag  | Kunde         | Fabrikat       | Reparatur             |
|------------|---------------|----------------|-----------------------|
| Montag     | Lauber        | Renault Megane | Spurstangen getauscht |
| Dienstag   | Frau Kranz    | Fiat Punto     | Zündung               |
| Mittwoch   | Czerny        | Ford Escort    | Ölwanne abgedichtet   |
| Donnerstag | Herr Jungbert | VW Golf        | Kotflügel ausgebeult  |
| Freitag    | Frau Inker    | Mazda 323      | Türschloss repariert  |
| Samstag    | Herr Voss     | Audi 80        | Bremsen eingestellt   |

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

Kaltenecker Lukas aus Berger  
 Oppolzer Christoph aus Knogler  
 Wendlinger Liliana aus Zeilarn  
 Brinninger Julia aus Berger  
 Nestola Jonathan aus Gumpersdorf

### Eheschließungen:

Perunow Dimitrij aus Zeilarn  
 Dreiling Olga aus Zeilarn

### Sterbefälle:

Gartmeier Johann aus Sonnertsham  
 im Alter von 68 Jahren

Schneider Johann aus Zeilarn  
 im Alter von 84 Jahren

Kaltenecker Rosina aus Haid  
 im Alter von 65 Jahren

Rohm Josef aus Wiesmühle  
 Im Alter von 81 Jahren

### Jubilare:

Rudolf Breu aus Lanhofen 70 Jahre  
 Helmut Mayer aus Holzleiten 70 Jahre  
 Rosa Pfaffinger aus Babing 75 Jahre  
 Christiana Bauhuber aus Gumpers. 75 Jahre

## 60-jähriges Ehejubiläum:

Benno u. Veronika Ecker aus Vorderau

## Termine

### Oktober 2007

03.10. Wanderfreunde Schlagmann: Kreuzweg nach Tüßling; Treffpunkt 14 Uhr AÖ VW Vogel  
 05.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn  
 06.10. JHV d. Leonberger Trachtler im GH Miedl um 20 Uhr  
 06.10. Weinfest d. Wanderfreunde Schlagmann um 19 Uhr  
 12.10. KAB: Vortrag im GH Heilmeier um 19 Uhr; „Älter werden-jung bleiben“  
 13.10. Weinfest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle ab 18 Uhr  
 19.10. Gstanzlsingertreffen m. Inn-Salzach-Welle im GH Heilmeier  
 21.10. Kirchweih im GH Miedl  
 22.10. Nachkirte u. Jahresessen im GH Heilmeier  
 31.10. Info-Fahrt d. KSRK Obertürken

### November 2007

03.11. Kartenmeisterschaft – im „Stichansagen-Doppelsau“ v. De Dregsteßln um 19 Uhr in der Sporthütte in Zeilarn  
 04.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 13.30 Uhr  
 05.11. Terminbesprechung f. Vereinskalendar 2008  
 10.-11.11. Schafkopfmarahton d. SFZ in der Sporthütte  
 10.-11.11. Wildtage im GH Heilmeier  
 10.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
 11.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
 16.11. Musikantenhoagart'n im GH Heilmeier  
 16.-23.11. Gemeindemeisterschaft im Schießen d. Wildschützen Zeilarn  
 17.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
 18.11. Theater in Zeilarn um 14 Uhr und 20 Uhr  
 18.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung  
 23.11. Kameradschaftsabend d. FW Gumpersdorf im GH zur Linde  
 23.11. Ratschabend d. KAB um 19.30 Uhr im GH Heilmeier  
 26.11. JHV d. FFW Obertürken e.V.  
 30.11. Weihnachtsfeier d. Wanderfreunde Schlagmann im GH Heilmeier um 19 Uhr  
 30.11. Preisverteilung vom Gemeindegießen d. Wildschützen Zeilarn im GH Miedl



## **Dezember 2007**

01.12. 20. Zeilerner Christkindlmarkt  
02.12. Märzenbier im GH Miedl  
05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ  
06.12. Nikolausfeier d. Frauenbundes im GH Miedl  
07.12. KSRK Weihnachtsfeier mit Versteigerung  
08.12. Weihnachtsfeier v. De rodn Weps FCB  
Fanclub Zeilarn um 18 Uhr in der Sporthütte  
08.12. KAB Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um  
19 Uhr  
09.12. VDK Weihnachtsfeier um 13 Uhr im GH  
Miedl  
09.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend  
im Bürgersaal in Markt um 13 Uhr  
14.-16.12. Waldweihnachtsmarkt in Schildthurn,  
Waldfestplatz  
14.12. Weihnachtsfeier d. SV Gumpersdorf e.V.  
15.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach e.V.  
im FW-Haus Gasteig  
15.12. Weihnachtsfeier d. Trachtler Leonberg im  
GH Miedl  
15.12. MSC Weihnachtsfeier im GH Miedl  
16.12. Weihnachtsmarkt in Tannenbach ab 14 Uhr,  
KAB u. FFW Tannenbach gemeinsam

**Ein Kluger bemerkt alles.  
Ein Dummer macht über  
alles eine Bemerkung**

**Heinrich Heine (1797 – 1856)**

Impressum:  
Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den  
Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .  
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:  
1. Bürgermeister Ludwig Matzeder